

Sprungbrett für den Nachwuchs

Dreitägiges Turnier beim 1. RFV Espelkamp ermöglicht mit vielen kleineren Prüfungen wertvolle Wettkampferfahrung für junge Sportler. Holzhausen und Hille gewinnen die beiden Cup-Wertungen

Auch die Kleinen kommen ganz groß raus – dieses Motto galt wie gewohnt beim Mai Turnier in der Halle des 1. RFV Espelkamp. Mehr als 500 Nennungen waren für die drei Tage eingegangen. Neben den Prüfungen in Dressur und Springen machte auch ein Kreiswettbewerb wieder Halt in Espelkamp.

An ihrem Konzept hielten die Gastgeber fest. Vor allem am Sonntag konnten die Nachwuchsreiter zeigen, was sie können. „Wir wollen einen guten Einstieg in das Turnierleben bieten“, sagt Nadine Griese, Vorsitzende des 1. RFV Espelkamp. Dass die eigenen Talente in den kleineren Prüfungen manche Schleife einsammelten, habe sie sehr zufrieden gestimmt und auch in der Ausrichtung des Turniers bestätigt.

Einige weitere gute Platzierungen hätten aus Espelkamper Sicht noch hinzukommen können. Über zehn Kinder mussten aufgrund von Konfirmationen allerdings auf einen Start beim Heimturnier verzichten. An einer allgemeinen Tendenz hätten diese Absagen allerdings auch nichts geändert. „Die Jugendklassen waren dünn besetzt. Das liegt daran, dass allgemein weniger Nachwuchs nachkommt. Dieser Trend ist jetzt auch im Reitsport angekommen“, sagt Nadine Griese, die das Konzept für die kommenden Jahre deswegen wohl ein wenig überarbeiten muss. Eines steht für sie aber fest: „Die Prüfungen für die Kinder werde ich nicht aufgeben.“

Auch die schon ein wenig erfahreneren Reiter kamen am Turnierwochenende auf ihre Kosten. In der Dressur und im Springen standen zahlreiche Prüfungen zur Auswahl. Einer der Höhepunkte war eine M-Dressur. Dabei blieb der Sieg im Stadtgebiet. Kim Karolin Hain vom Vehlager ZRFV setzte sich auf Walking Warkant und der Wertnote 7,8 an die Spitze des Feldes. Auf dem dritten Rang folgte Franziska Becker (LZRF Gehlenbeck-Eilhausen) auf Emilia. Auch der gastgebende Verein durfte sich über Treppchen-Platzierungen freuen. Zum Beispiel gewann Jennifer Stockmann auf Whitesocks d'Alene die Dressurreiterprüfung der Klasse A und Lena Ahrens wurde zwei Mal Zweite (Dressurreiter L und A*-Stilspringprüfung). „Der Gesamteindruck war wirklich positiv“, lobte Griese ihre Starter.

Freuen durfte sich die Vorsitzende auch darüber, dass das Turnier in Espelkamp wieder Bestandteil einer Jahreswertung ist. Im Horse-Pferdesportsysteme-Cup wurden ein Stilspring-Wettbewerb mit erlaubter Zeit sowie ein Pas de deux mit Musik ausgetragen. Im Springen landete die Mannschaft des RV Holzhausen-Heddinghausen, die auch schon den Auftakt beim Turnier in Stemwede-Drohne gewonnen hatten. Nancy Bokel, Nane Maleen Brinkmeier, Anna-Sophia Redeker und Inka Pistler landeten vor den Teams des RV Mindener Land und des RV Hille auf dem ersten Platz. Der Sieg in der Dressur ging an Lale Brinkmeier und Annelene Düker vom RV Hille, der die Dressurwertung schon nach der ersten Station angeführt hatte. Zweite wurden Nancy Bokel und Nina Wischmeyer vom RV Holzhausen-Heddinghausen vor dem RV Mindener Land.

Was Espelkamps Nadine Griese fehlte: der Start einer eigenen Mannschaft. Der war zumindest für die Dressur eigentlich geplant. „Ein Pferd war leider krank, die Gesundheit geht natürlich vor“, sagt Griese, die schon mit Überlegungen für das nächste Jahr begonnen hat. Da der erste Tag der 1. Mai sein wird, dürfte das Turnier auf drei komplette Tage ausgeweitet werden. Denkbar sei es dann auch, beispielsweise ein paar Springprüfungen auf den Außenplatz zu verlegen. „Wir können es ja mal probieren. Vielleicht locken wir so noch ein paar Reiter mehr an“, sagt Griese.

Beim 1. RFV Espelkamp steht zuvor aber noch ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr an. Am 6. und 07. Juli werden die kleinen Kreismeisterschaften ausgerichtet.